



Schwingungsüberwachung Serie HE100

MADE IN
GERMANY



IECEE



IECEX



- Schwinggeschwindigkeit (mm/s, rms)
- ATEX / IECEX / EACEx Zone 1 / 2 / 21 / 22
- Analoger Stromausgang: 4...20 mA
- Frequenzbereiche: 10 Hz ... 1000 Hz
1 Hz ... 1000 Hz

Herstellungsdatum: _____

Typenbezeichnung: _____

Serien Nr.: _____

Betriebsanleitung

Schwingungsüberwachung Typ HE100

Standard und ATEX / IECEx / EACEx

Ausgabe: 2020-03-27

Achtung!

Vor Inbetriebnahme des Produktes muss die Betriebsanleitung gelesen und
verstanden werden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.
Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma:

HAUBER-Elektronik GmbH

Fabrikstraße 6

D-72622 Nürtingen

Germany

Tel.: +49 (0) 7022 / 21750-0

Fax: +49 (0) 7022 / 21750-50

info@hauber-elektronik.de

www.hauber-elektronik.de

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Sicherheitsinformationen	4
2.1	Allgemein	4
2.2	Verwendete Symbole	4
3	Geltungsbereich der Betriebsanleitung	4
4	Die Schwingungsüberwachung Typ HE100	5
5	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
6	Lieferumfang	5
7	Dokumente und Zertifikate	5
8	Abgabe der Haftung bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen	5
9	Einsatzbereiche und Typenschild Beispiele	6
10	Bedingungen zum sicheren Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen	7
10.1	HE100.01 (Zündschutzart „druckfeste Kapselung“)	7
10.2	HE100.02 (Zündschutzart „eigensicher“)	7
11	Technische Daten	9
11.1	Allgemeine Daten	9
11.2	Elektrische Daten	9
11.3	Zulässige Arbeitstemperaturbereiche	10
11.4	Arbeitsbereich der Schwingungsüberwachung	11
11.5	Typischer Frequenzgang	12
11.6	Mechanische Daten	13
11.7	Gehäusemaße	13
12	Anschlüsse	15
13	Montage und Demontage	16
13.1	Allgemeine Hinweise	16
13.2	Befestigung der Schwingungsüberwachung an der Montagefläche	16
14	Installation und Inbetriebnahme	17
14.1	Allgemeine Hinweise	17
14.2	Anschlussplan	17
15	Wartung und Reparatur	19
15.1	Allgemeine Hinweise	19
15.2	Fehlerbehebungstabelle	19
16	Transport, Lagerung und Entsorgung	20
17	Zubehör	20
18	Codierung Typ HE100	21
19	EU Konformitätserklärung	22

2 Sicherheitsinformationen

2.1 Allgemein

Die Sicherheitshinweise dienen dem Schutz von Personen und Sachen vor Schaden und Gefahren, die sich aus nicht bestimmungsgemäßem Einsatz, falscher Bedienung oder sonstiger fehlerhafter Behandlung von Geräten besonders in explosionsgefährdeten Bereichen ergeben. Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie am Produkt arbeiten oder es in Betrieb nehmen. Die Betriebsanleitung muss dem Betriebspersonals jederzeit zugänglich sein.

Bitte prüfen Sie, ob alle Unterlagen vor der Inbetriebnahme oder sonstigen Arbeiten am Produkt vollständig vorliegen. Wurden nicht alle Unterlagen vollständig übergeben oder werden weitere Exemplare benötigt, so können diese auch in anderen Sprachen bezogen werden.

Das Produkt ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Es kann trotzdem nicht ausgeschlossen werden, dass bei unsachgemäßer Behandlung, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder bei Bedienung und Wartung durch ungenügend ausgebildete Personen vom Produkt Gefahren ausgehen, die ihrerseits Personen, Maschinen und Anlagen gefährden können.

Jede Person, die im Betrieb des Betreibers mit der Aufstellung, Bedienung und Instandhaltung des Produkts befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Produkt darf nur von instruierten, genügend ausgebildeten und autorisierten Personen montiert, demontiert, installiert und repariert werden.

2.2 Verwendete Symbole



Dieses Symbol weist auf eine Explosionsgefahr hin.



Dieses Symbol weist auf eine Gefahr durch elektrischen Strom hin.



Dieses Symbol weist auf eine nicht-sicherheitsrelevante Information hin.

3 Geltungsbereich der Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung der Schwingungsüberwachung Typ HE100 gilt für die folgenden Varianten:

Standard / ATEX / IECEx / EACEx

Die Funktionalität der Varianten ist identisch. Die ATEX / IECEx / EACEx Varianten verfügen zusätzlich über Zertifizierungen und Kennzeichnungen, die den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen zulassen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Einsatzbereiche und Typenschild Beispiele" auf Seite 6.

4 Die Schwingungsüberwachung Typ HE100

Die Schwingungsüberwachung Typ HE100 wird zur Messung und Überwachung der absoluten Lagerschwingung an Maschinen in Anlehnung an die Norm DIN ISO 10816 eingesetzt. Sie besitzt folgende Merkmale:

- Arbeitsprinzip: Das Zweileiter-System.
- Messgröße: Der Effektivwert (rms) der Schwinggeschwindigkeit in mm/s, gemäß DIN ISO 2954.
- Analoger Stromausgang: Störsicheres Gleichstromsignal von 4...20 mA, proportional zum Messbereich der Überwachung.
- Kabelbruch am Überwachungskabel ist von einem nachfolgenden Auswertgerät detektierbar: Wert des Gleichstromsignals < 3,5 mA.

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Typ HE100 dient ausschließlich zur Messung von mechanischen Schwingungen an Maschinen und mechanischen Anlagen. Der Einsatz ist nur innerhalb der im Datenblatt genannten Spezifikationen zulässig. **Hauptanwendungsgebiete:** Lüfter, Ventilatoren, Gebläse, Elektromotoren, Pumpen, Zentrifugen, Separatoren, Generatoren, Turbinen und ähnliche, oszillierende mechanische Anlagen.

6 Lieferumfang

Alle Varianten enthalten:

- Schwingungsüberwachung
- Betriebsanleitung

7 Dokumente und Zertifikate

Folgende Dokumente und Zertifikate zum Typ **HE100** können unter www.hauber-elektronik.de eingesehen und heruntergeladen werden:

- EU-Baumusterprüfbescheinigung ATEX, Nr.: PTZ 16 ATEX 0029 X
- EU-Baumusterprüfbescheinigung IECEx, Nr.: PTZ 18.0009 X
- EACEx Zertifikat RU C-DE.HA65.B.00053/19
- EAC Deklaration

8 Abgabe der Haftung bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen

Für die bestimmungsgemäße Auslegung der elektrischen Anschlüsse, bzgl. den Explosionsschutz- Richtlinien und der korrekten Inbetriebnahme, haftet ausschließlich der Eigentümer der Anlage.

Wird die Anlage im Auftrag des Eigentümers von einem Subunternehmer errichtet, darf die Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem der Subunternehmer durch eine Installations- Bescheinigung die sach- und fachgerechte Installation entsprechend der jeweils gültigen Vorschriften bestätigt hat.

Die erstmalige Inbetriebnahme von explosionsgeschützten Anlagen oder Anlagenteilen, sowie die Wiederinbetriebnahme nach größeren Änderungen oder Wartungsarbeiten, muss der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde vom Betreiber gemeldet werden.

9 Einsatzbereiche und Typenschild Beispiele

Variante	Standard CE / IEC / EAC UL Proc. Cont. Eq. for Ord. Loc.	ATEX / IECEx / EACEx Druckfeste Kapselung Ex db Schutz durch Gehäuse Ex tb	ATEX / IECEx / EACEx Eigensicherheit Ex ib
Einsatzbereich	Nicht explosionsgefährdete Bereiche	Explosionsgefährdete Bereiche der Zonen 1 und 21 2 und 22	Explosionsgefährdete Bereiche der Zonen 1 und 21 2 und 22
Kennzeichnung	 E507077 Process Control Equipment for Ordinary Location	 II 2G Ex db IIC T4 Gb II 2D Ex tb IIIC T120 °C Db -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C PTZ 16 ATEX 0029 X IECEx II 2G Ex db IIC T4 Gb II 2D Ex tb IIIC T120 °C Db -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C IECEx PTZ 18.0009 X EACEx I 1Ex db IIC T4 X Ex tb IIIC T120 °C X -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C № TP TC 012/2011	 II 2G Ex ib IIC T4 Gb II 2D Ex ib IIIC T125 °C Db -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C PTZ 16 ATEX 0029 X IECEx II 2G Ex ib IIC T4 Gb II 2D Ex ib IIIC T125 °C Db -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C IECEx PTZ 18.0009 X EACEx I 1Ex ib IIC T4 X Ex ib IIIC T125 °C X -40 °C ≤ T _{Amb} ≤ +60 °C № TP TC 012/2011
Typenschild	 <p>Type: HE100.00.16.00.00.00.000 Item-no.: 10935 Serial-no.: 107863 Measuring range V_{Eff}: 0...16 mm/s Frequency range V_{Eff}: 10...1000 Hz -40 °C ≤ T_{Amb} ≤ +60 °C</p> <p>Manufacturer: HAUBER-Elektronik GmbH Fabrikstraße 6 • 72622 Nürtingen GERMANY www.hauber-elektronik.de</p>    Proc. Cont. Eq 507077	 <p>Type: HE100.01.16.00.00.00.050 Item-no.: 10962 Serial-no.: 107080 Measuring range V_{Eff}: 0...16 mm/s Frequency range V_{Eff}: 10...1000 Hz -40 °C ≤ T_{Amb} ≤ +60 °C</p> <p>Manufacturer: HAUBER-Elektronik GmbH Fabrikstraße 6 • 72622 Nürtingen GERMANY www.hauber-elektronik.de</p>   PTZ 16 ATEX 0029 X IECEx IECEx PTZ 18.0009 X	 <p>Type: HE100.02.16.00.00.00.000 Item-no.: 10971 Serial-no.: 108392 Measuring range V_{Eff}: 0...16 mm/s Frequency range V_{Eff}: 10...1000 Hz -40 °C ≤ T_{Amb} ≤ +60 °C</p> <p>Manufacturer: HAUBER-Elektronik GmbH Fabrikstraße 6 • 72622 Nürtingen GERMANY www.hauber-elektronik.de</p>   PTZ 16 ATEX 0029 X IECEx IECEx PTZ 18.0009 X

Angewandte Normen

Die Auflistung der Normen einschließlich der entsprechenden Ausgabedaten finden Sie in der EU Baumusterprüfbescheinigung für die Schwingungsüberwachung.

10 Bedingungen zum sicheren Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen

Die folgenden Bedingungen müssen zum sicheren Betrieb in explosionsgefährdeten Bereich erfüllt sein.

10.1 HE100.01 (Zündschutzart „druckfeste Kapselung“)

Elektrische Daten

		min.	typ.	max.
Versorgungsspannung	U_n	10 V DC	24 V DC	30 V DC
Stromaufnahme	I_n	4 mA	4 ... 20 mA	25 mA

Tab. 1: Elektrische Daten HE100.01

10.2 HE100.02 (Zündschutzart „eigensicher“)



Bei der Zündschutzart Eigensicher Ex ib IIC oder IIIC darf der Sensor nur im zertifizierten Eigensicheren Stromkreis betrieben werden. Die Maximalen Werte dürfen nicht überschritten werden.



Die folgenden Werte beziehen sich auf die Schwingungsüberwachung und den Versorgungs- und Signalstromkreis.

Elektrische Daten

Max. Eingangsspannung der Schwingungsüberwachung	U_i	30 V DC
Max. Eingangsstrom der Schwingungsüberwachung	I_i	25 mA
Max. Eingangsleistung der Schwingungsüberwachung	P_i	600 mW
Kapazität der Schwingungsüberwachung	C_i	44 nF
Induktivität der Schwingungsüberwachung	L_i	0 μ H

Tab. 2: Elektrische Daten HE100.02

Weitere Bedingungen

1. Erweiterter Umgebungstemperaturbereich von -40°C bis +60°C
2. Die Einbindung in den Potentialausgleich erfolgt über die Installation.
3. Die Betriebsanleitung ist zu beachten.
4. Folgenden Speise-/Eingangstrennverstärker sind von der Firma Hauber-Elektronik GmbH für den eigensicheren Betrieb geprüft und zugelassen:
 - Endress und Hauser
Active barrier RN221N with HART® diagnosis
 - PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH
Speise- und Trennverstärker MACX MCR-EX-SL-RPSSII 2865340
 - Pepperl+Fuchs
SMART-Transmitterspeisegerät KFD2-STC3-Ex1
 - R. STAHL Schaltgeräte GmbH
Messumformerspeisegerät 9260/13-11-10s Art. Nr. 261384
5. Die Ex i Variante darf nur mit dem von Hauber-Elektronik zugelassenen Ex i Kabel betrieben werden. Bei diesem Kabel ist Pin 5 des M12 Steckers mit dem Kabelschirm belegt. (HE Artikel Nummer: 11141 (2m), 11142 (5m), 11143 (10m), weitere Längen lagervorrätig)



Hauber Elektronik ist nicht verantwortlich für Änderungen in der Spezifikation der genannten Speise-/Eingangstrennverstärker.

11 Technische Daten

11.1 Allgemeine Daten



Jeder Sensor besitzt einen der gelisteten Mess- und Frequenzbereiche.
 Weitere Bereiche auf Anfrage.
 Bitte geben Sie den Mess- & Frequenzbereich in Ihrer Anfrage an.

Messbereich:	0 ... 8 mm/s (nur bei Frequenzbereich > 10 Hz) 0 ... 16 mm/s 0 ... 32 mm/s 0 ... 64 mm/s
Messgenauigkeit:	±10 % (gemäß DIN ISO 2954)
Querempfindlichkeit:	< 5 %
Frequenzbereich:	10 Hz...1000 Hz (Standard) 1 Hz...1000 Hz
Kalibrierpunkt	159,2 Hz und 90 % Amplitude des Messbereichs
Maximale Beschleunigung	±16,5 g
Lebensdauer	10 Jahre
MTTF Wert	399 Jahre

Tab. 3: Allgemeine Daten

11.2 Elektrische Daten

Ausgangssignal:	4...20 mA (Proportional zum Messbereich)
Spannungsversorgung:	10...30 V DC
Stromaufnahme (max.):	25 mA
Bürde/Last (max.):	500 Ω
Sicherung *	30VDC, 3A, mittelträge
* Um den Sensor UL-konform zu betreiben, muss die Zuleitung durch eine UL zugelassene Sicherung abgesichert werden.	

Tab. 4: Elektrische Daten

11.3 Zulässige Arbeitstemperaturbereiche

Variante	Umgebungstemperatur (T_A)	Messkopftemperatur (im Bereich der Befestigung)
Standard	-40 °C ... +60 °C	-40 °C ... +125 °C
ATEX / IECEx / EACEx Druckfeste Kapselung Ex d Schutz durch Gehäuse Ex tb	-40 °C ... +60 °C	-40 °C ... +125 °C
ATEX / IECEx / EACEx Eigensicherheit Ex ib	-40 °C ... +60 °C	-40 °C ... +125 °C

Tab. 5: Zulässige Arbeitstemperaturbereiche

11.4 Arbeitsbereich der Schwingungsüberwachung

Der Arbeitsbereich ist unabhängig vom Messbereich. Er lässt sich von der maximalen Beschleunigung ableiten, welche über alle Frequenzen 16,5 g beträgt. Die maximal messbare Schwinggeschwindigkeit ergibt sich nach der der Formel

$$v_{max} = \int a_{max}$$

Für sinusförmige Schwingung gilt

$$v_{max} = \frac{a_{max}}{2\pi f}$$

Abb. 1: zeigt den Arbeitsbereich der Schwingungsüberwachung welcher durch die maximal messbare Schwinggeschwindigkeit in mm/s in Abhängigkeit der Frequenz in Hz limitiert wird.

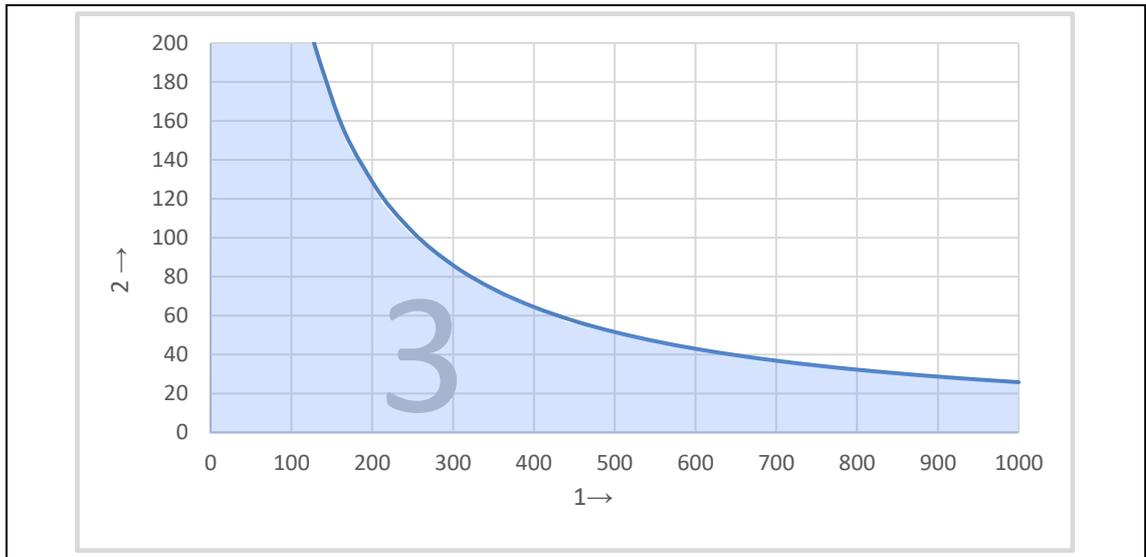


Abb. 1: Diagramm Arbeitsbereich

- 1 Frequenz in Hz
- 2 Schwinggeschwindigkeit in mm/s
- 3 Arbeitsbereich der Schwingungsüberwachung

Ablesebeispiele:

Frequenz (Hz)	Maximal messbare Schwinggeschwindigkeit (mm/s)
250	103
400	64
1000	25

Tab. 6: Ablesebeispiele Arbeitsbereich

11.5 Typischer Frequenzgang

10 Hz bis 1000 Hz (Standard)

Der Frequenzgang wird mittels einem Referenzsensor aufgezeichnet.

- 4 Hz. . . 1200 Hz Beschleunigungssensor

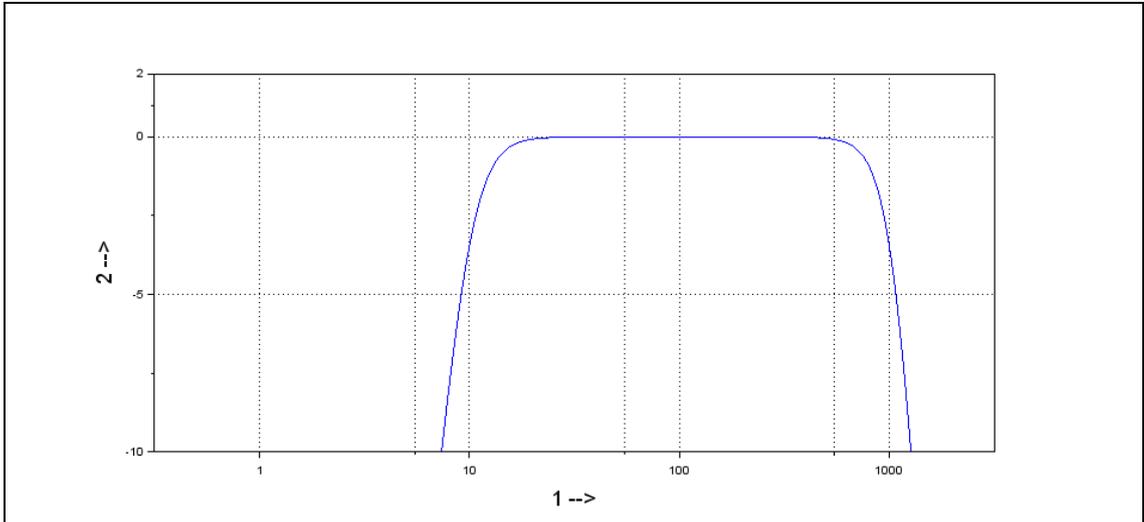


Abb. 2: Typischer Frequenzgang 10 Hz bis 1000 Hz

- 1 Frequenz in Hz
- 2 Verstärkung in dB

1 Hz bis 1000 Hz

Der Frequenzgang wird mittels zweier Referenzsensoren aufgezeichnet.

- 1 Hz. . . 10 Hz Lasersensor
- 10 Hz. . . 1200 Hz Beschleunigungssensor

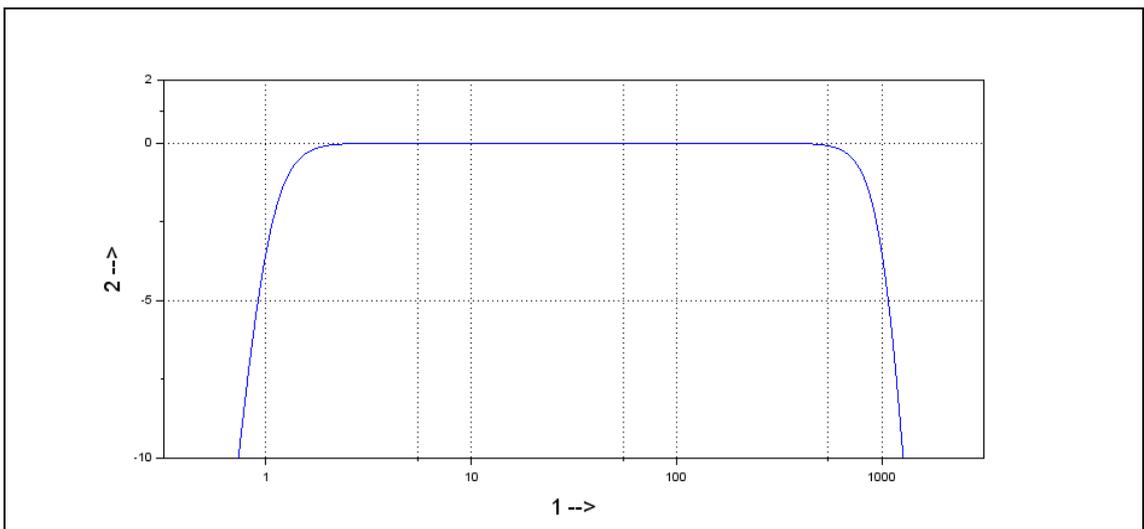


Abb. 3: Typischer Frequenzgang 1 Hz bis 1000 Hz

- 1 Frequenz in Hz
- 2 Verstärkung in dB

11.6 Mechanische Daten



Weitere Materialien und Befestigungen finden Sie im Kapitel "Codierung Typ HE100" auf Seite 21.

Gehäusematerial:	Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr.: 1.4305 (Standard)
Befestigung:	Schlüsselweite 24 (6-kant) M8 x 8 mm Steigung: 1,25 mm (Standard)
Montageart:	stehend / vertikal oder liegend / horizontal
Messrichtung:	Entlang der Befestigungsachse
Anzugsmoment Sensor	8 Nm
Max. Drehmoment der M12 Überwurfmutter am Stecker	0,4 Nm
Gewicht:	ca. 200 g
Schutzart:	IP 66/67 (im gesteckten Zustand)

Tab. 7: Mechanische Daten

11.7 Gehäusemaße

11.7.1 Variante: Standard und ATEX / IECEx / EACEx Eigensicherheit Ex i

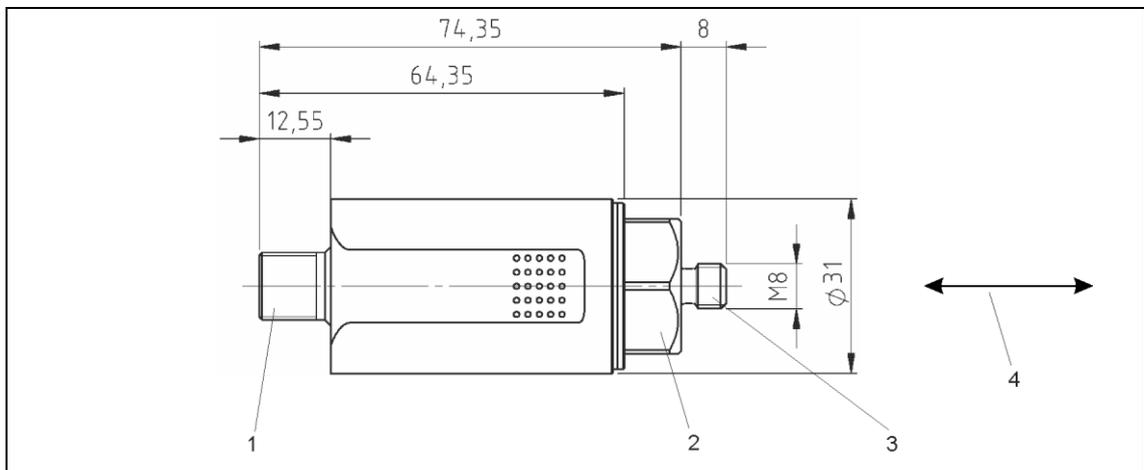


Abb. 4: Gehäuse mit M12-Stecker

Alle Maße in mm

- 1 Stecker M12
- 2 SW24
- 3 Befestigung
- 4 Messrichtung entlang der Befestigungsachse

11.7.2 Variante: ATEX / IECEx / EACEx Ex d

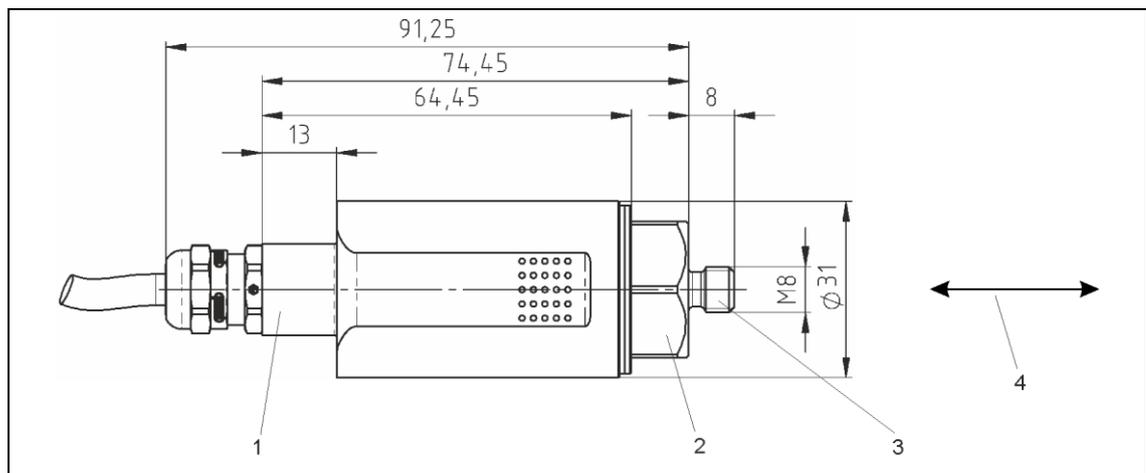
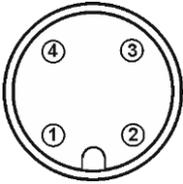


Abb. 5: Gehäuse mit integriertem Kabel

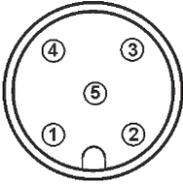
Alle Maße in mm

- 1 Kabelverschraubung für integriertes Kabel
- 2 SW 24
- 3 Befestigung
- 4 Messrichtung entlang der Befestigungsachse

12 Anschlüsse

Variante:	Standard
Stecker, M12, 4-polig	
	
Pin 1:	10...30 V DC
Pin 2:	NC
Pin 3:	4...20 mA
Pin 4:	NC
NC:	Nicht angeschlossen

Variante:	ATEX / IECEx / EACEx Druckfeste Kapselung Ex d	
	ATEX / IECEx / EACEx Schutz durch Gehäuse Ex tb	
Integriertes Kabel		
1	 Braun	Pin 1: 10...30 V DC
2	 Weiß	Pin 2: NC
3	 Blau	Pin 3: 4...20 mA
4	 Schwarz	Pin 4: NC
	<i>PUR Mantelleitung, Ø: ca. 6,5 mm, 4-pol., 0,34 mm²</i>	NC: Nicht angeschlossen

Variante:	ATEX / IECEx / EACEx Eigensicher Ex i
Stecker, M12, 5-polig	
	
Pin 1:	10...30 V DC
Pin 2:	NC
Pin 3:	4...20 mA
Pin 4:	NC
Pin 5:	Sensorgehäuse
NC:	Nicht angeschlossen



Das System arbeitet nach dem Zweileiterprinzip.

D.h., die Gesamtfunktion (Spannungsversorgung und Stromsignal) wird über 2 Adern realisiert (Pin 1 und Pin 3).

Um kapazitive Einstreuungen zu vermeiden, müssen die Pins 2 und 4 **offen** bzw. **unbelegt** bleiben!

13 Montage und Demontage

13.1 Allgemeine Hinweise

Montage- und Demontearbeiten an und mit der Schwingungsüberwachung dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft ausgeführt werden, die mit den Sicherheitsvorschriften im Umgang mit elektrischen Komponenten vertraut ist!



Das Gehäuse der Schwingungsüberwachung muss über die Befestigung geerdet sein - über die Maschinenmasse der Montagefläche oder über einen separaten Schutzleiter (PE)!

13.2 Befestigung der Schwingungsüberwachung an der Montagefläche

13.2.1 Voraussetzungen

- Montagefläche sauber und plan, d.h. frei von Farbe, Rost, etc.
- Messkopffläche der Schwingungsüberwachung, muss plan auf der Montagefläche aufliegen.

13.2.2 Werkzeug

- Sechskantschlüssel, SW 24

13.2.3 Arbeitsschritte und Hinweise

- Schwingungsüberwachung mittels Sechskantschlüssel kraftschlüssig ins Gewindeloch der Montagefläche schrauben. Das Anzugsmoment soll 8 Nm betragen.
- Das Anzugsmoment der M12 Überwurfmutter der Steckverbindung darf 0,4 Nm nicht überschreiten.



Um exakte Messwerte zu erhalten, muss die Schwingungsüberwachung kraftschlüssig an der Montagefläche befestigt werden!



Hilfskonstruktionen zur Befestigung sind zu vermeiden! Wenn unumgänglich, diese möglichst steif ausführen!



Erd- bzw. Masseschleifen zählen zu den häufigsten Problemen bei Messaufbauten mit empfindlicher Sensorik. Sie entstehen durch ungewollte Potentialunterschiede im Stromkreis zwischen Sensor und Auswerteeinheit. Als Gegenmaßnahme empfehlen wir unser Standard-Erdungskonzept oder, je nach Anwendung unser Alternativ-Erdungskonzept



Es ist darauf zu achten, dass die Erdverbindung elektrisch sicher ist.

14 Installation und Inbetriebnahme

14.1 Allgemeine Hinweise

Installation und Inbetriebnahme der Schwingungsüberwachung dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft ausgeführt werden, die mit den Sicherheitsvorschriften im Umgang mit elektrischen Komponenten vertraut ist!



Das Anschlusskabel und etwaige Verlängerungskabel vor elektrischen Einstreuungen und mechanisch Beschädigungen schützen! Hierbei unbedingt die örtlichen Vorschriften und Weisungen beachten!

14.2 Anschlussplan

Erd- bzw. Masseschleifen zählen zu den häufigsten Problemen bei Messaufbauten mit empfindlicher Sensorik. Sie entstehen durch ungewollte Potentialunterschiede im Stromkreis zwischen Sensor und Auswerteeinheit.



Es ist darauf zu achten, dass die Erdverbindung elektrisch sicher ist.

14.2.1 Standard-Erdungskonzept

Beim Standard-Erdungskonzept hat der Schirm des Sensorkabels keine Verbindung zum Sensorgehäuse (gestrichelter Kreis). Das Sensorgehäuse liegt auf demselben Potential wie die Maschinenerde.

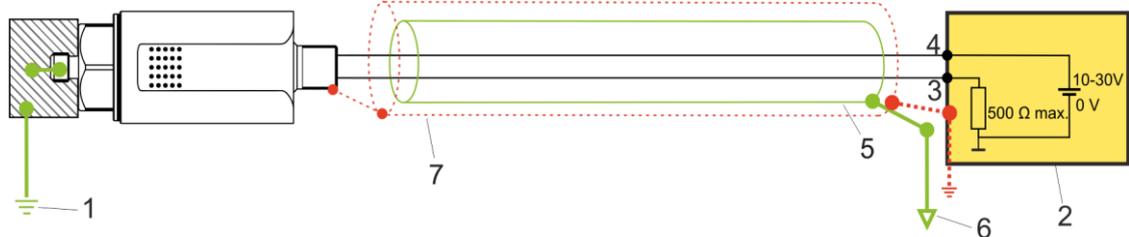


Abb. 6: Standard Erdungskonzept

- 1 Maschinenerde
- 2 Auswerteeinheit (Messgerät, SPS,...)
- 3 blau – 4...20 mA Stromsignal
- 4 braun – 10...30 V DC
- 5 Kabelschirm
- 6 Erdpotential Auswerteeinheit
- 7 Optionaler Metallschutzschlauch (nur für Variante mit integriertem Kabel verfügbar)

14.2.2 Alternativ-Erdungskonzept

Beim Alternativ-Erdungskonzept hat der Schirm des Sensorkabels Verbindung zum Sensorgehäuse. Das Sensorgehäuse ist mittels EMV-Adapter (rot) von der Maschinenerde entkoppelt. Beim Alternativ-Erdungskonzept ist eine elektrisch sichere Erdverbindung nur für Varianten mit einer M12-Steckverbindung sichergestellt. Für Varianten mit einem integrierten Kabel, kann das Alternativ-Erdungskonzept nicht verwendet werden.

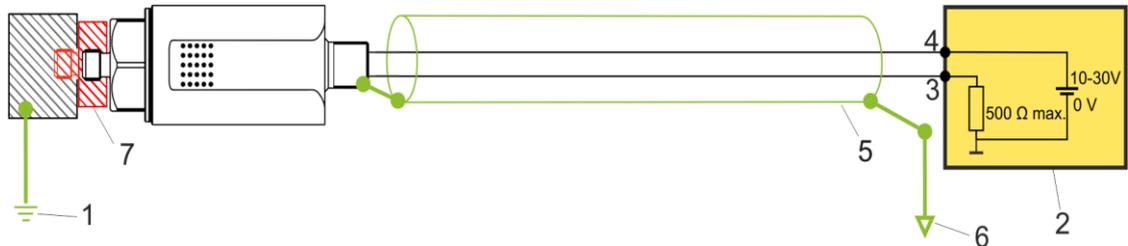


Abb. 7: Alternativ Erdungskonzept

- 1 Maschinenerde
- 2 Auswerteeinheit (Messgerät, SPS,...)
- 3 blau – 4...20 mA Stromsignal
- 4 braun – 10...30 V DC
- 5 Kabelschirm
- 6 Erdpotential Auswerteeinheit
- 7 EMV-Adapter (Hauber Art. Nr. 10473)



Bitte weisen Sie uns bei Ihrer Anfrage darauf hin, wenn Sie sich für das Alternativ-Erdungskonzept entscheiden. Wir werden Ihnen dann das entsprechende Sensorkabel und den EMV-Adapter anbieten.

14.2.3 Explosionsgefährdeter Bereich Ex i Erdungskonzept

Beim Ex i Sensor wird der Schirm über Pin 5 der Steckerverbindung auf das Potential des Sensors Gehäuses gelegt, welches typischerweise auf der Maschinen Erde liegt.

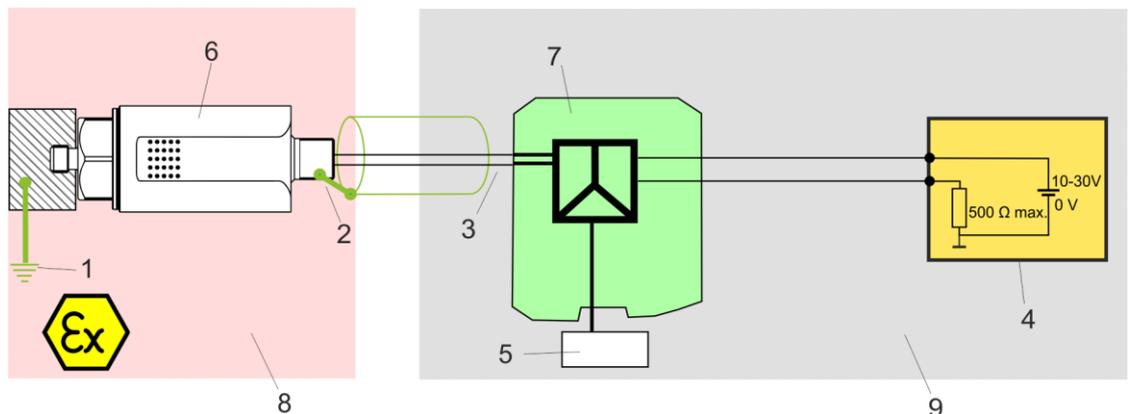


Abb. 8: Ex i Erdungskonzept

1	Maschinen Erde	5	Stromversorgung
2	Der Schirm des Ex i Kabels liegt über Pin 5 des M12 Steckers auf dem Potenzial des Gehäuses	6	Hauber Ex i Sensor
3	Den Schirm nicht erden	7	Trennverstärker
4	Auswerteeinheit (Messgerät, SPS,...)	8	Explosionsgefährdete Bereiche der Zone 1 und 21 / 2 und 22
		9	Nicht gefährdeter Bereich

15 Wartung und Reparatur

15.1 Allgemeine Hinweise



Reparatur- und Reinigungsarbeiten an Schwingungsüberwachungen dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft ausgeführt werden, die mit den Sicherheitsvorschriften im Umgang mit elektrischen Komponenten vertraut ist!



Defekte Anschlusskabel sofort austauschen!
Eine defekte Schwingungsüberwachung muss komplett ausgetauscht werden!



Die Schwingungsüberwachung HE100 ist wartungsfrei!

15.2 Fehlerbehebungstabelle

Fehler	Ursache	Maßnahme
Kein Messwert (4-20 mA)	Keine Versorgungsspannung	Spannungsquelle und / oder Zuleitung überprüfen
	Unterbrechung im Anschlusskabel	Anschlusskabel austauschen
	Sicherung defekt	Sicherung austauschen
	Anschluss verpolt	Anschluss richtig polen
	Schwingungsüberwachung defekt	Schwingungsüberwachung austauschen
Falscher Messwert	Schwingungsüberwachung nicht kraftschlüssig montiert	Schwingungsüberwachung kraftschlüssig montieren
	Schwingungsüberwachung an falscher Stelle montiert	Schwingungsüberwachung an richtiger Stelle montieren
EMV-Probleme		Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Alternativ-Erdungskonzept" auf Seite 18.

Tab. 8: Fehlerbehebungstabelle

16 Transport, Lagerung und Entsorgung

Der Sensor muss durch eine geeignete Verpackung während des Transports vor schädlichen Umwelteinflüssen und vor mechanischer Beschädigung geschützt werden.

Der Sensor darf nicht in Umgebungstemperaturen außerhalb der zugelassenen Betriebstemperatur gelagert werden.

Das Produkt enthält elektronische Komponenten und muss nach den örtlichen Vorschriften und Gesetzen ordnungsgemäß entsorgt werden.

17 Zubehör

Zubehör	Standard	ATEX / IECEx EACEx Ex d, tb	ATEX / IECEx / EACEx Ex i
Werkskalibrierzeugnis - Art. Nr: 10419	x	x	x
Auswertegerät Typen 652, 656	x	x	x
Handmessgerät Typ HE400	x		
ATEX / IECEx / EACEx Speisetrennverstärker für Eigensicherheit Ex i - Art. Nr: 10993			x
Magnetfuß - Art. Nr: 10054	x		
Verschiedene Montageadapter z.B. M8 -> M10	x	x	x
Konfektionierbarer Gegenstecker	x	x	
Anschlusskabel, Buchse M12, 4-pol., 0,34mm ² , L= 2m, 5m, 10m, oder auf Anfrage	x		
ATEX / IECEx / EACEx Anschlusskabel für Eigensicherheit Ex i, M12, 4-pol., 0,34mm ² , L= 2m, 5m, 10m, oder auf Anfrage			x
Gummschutztülle - Art. Nr: 10986	x	x	x
Metallschutzschlauch	x	x	x
EMV-Adapter - Art. Nr: 10473	x		



Bei Einsatz IM FREIEN oder mit SPRITZWASSER sollte die Schwingungsüberwachung zum zusätzlichen Schutz mit der Gummschutztülle überzogen werden.



Gummschutztülle

18 Codierung Typ HE100

HE100.	00.	16.	01.	00.	00.	000
--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

HE Serie

100 = Transmitter 4...20 mA ~ mm/s rms

ATEX / IECEX / EACEX

00 = kein ATEX / IECEX / EACEX
 01 = ATEX / IECEX / EACEX
 Ex d und Ex tb (Zone 1 / 2 / 21 / 22)
 02 = ATEX / IECEX / EACEX Ex ib (Zone 1 / 2 / 21 / 22)

Messbereich

8 = 8 mm/s rms (nur bei Frequenzbereich >=10 Hz verfügbar)
 16 = 16 mm/s rms (Standard)
 32 = 32 mm/s rms
 64 = 64 mm/s rms
 128 = 128 mm/s rms

Frequenzbereich

00 = 10 ... 1000 Hz (Standard)
 01 = 1 ... 1000 Hz

Gehäusematerial

00 = 1.4305 (V2A) (Standard)
 01 = 1.4404 (V4A)
 02 = 1.4462 Duplex Edelstahl

Gehäuse-Befestigungsgewinde (Standard)

00 = M8 x 8 mm; Steigung 1,25 mm
 01 = SPM Gewinde Konus
 02 = M8 x 8 mm Innengewinde

Anschluss

000 = M12 Stecker (Standard)
 020 = 2 m integriertes Kabel
 050 = 5 m integriertes Kabel
 100 = 10 m integriertes Kabel



Ist Ihre Wunschkonfiguration nicht gelistet? Bitte treten Sie mit uns in Kontakt, wir können Ihnen eine kundenspezifische Lösung anbieten.

19 EU Konformitätserklärung

Wir	HAUBER-Elektronik GmbH Fabrikstrasse 6 D-72622 Nürtingen-Zizishausen
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt	Schwingungssensor / -überwachung, Auswertgeräte
auf das sich diese Erklärung bezieht, die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der untenstehenden Richtlinien und Normen erfüllt.	

Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit	EN 61000-6-3:2005 EN 61000-6-3:2007 + A1:2011
NG (nicht explosionsgefährliche Bereiche)	Typenreihe 640; 642; 648; 650; 651; 652; 656; 663; 664; 673; 674; 675; 677; 687; HE100; HE101; HE102; HE103 HE400

Explosionsgefährliche Bereiche	Kategorie : ⚠ II 2 G / ⚠ II 2 D
Richtlinie 2014/34/EU Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen	

Typ	HE100	⚠ II 2 G Ex d IIC T4 Gb ⚠ II 2 D Ex tb IIIC T120 °C Db ⚠ II 2 G Ex ib IIC T4 Gb ⚠ II 2 D Ex ib IIIC T125 °C Db	NB 2572 PTZ 16 ATEX 0029 X IECEx PTZ 18.0009 X
Konformität mit der Bauart Anhang VII CE 0063	Norm(en)	EN 60079-0:2012 +A11:2013 EN 60079-1:2014 EN 60079-11:2012 EN 60079-31:2014 IEC 60079-0 7th ed. IEC 60079-1:2014 7th ed. IEC 60079-11:2011 7th ed. IEC 60079-31:2013 7th ed.	

Nürtingen, den 08.03.2019	
Ort und Datum <i>Place and date</i>	Tobias Bronkal Geschäftsführender Inhaber <i>Managing Proprietor</i>